

6ERPACK



ABSCHLUSSAUSSTELLUNG
SUMMERSCHOOL2019



FRIEDA 23
Friedrichstraße 23
18057 Rostock

Eröffnung
17/08/2019, 11:00 UHR

Ausstellungsdauer
17/08/2019 BIS 01/09/2019

Öffnungszeiten
**TÄGLICH 16:30 UHR - 22:00 UHR
UND AUF ANFRAGE**

Projektleitung: Thomas Häntzschel
Mentoring: Tanja Zimmermann & Holger Stark

Die Summer School ist ein
Projekt der Karo gAG im Kunst-
und Medienhaus FRIEDA 23 und
Teil des Nachwuchskünstlerförderwerks
des Ministeriums für Bildung,
Wissenschaft und Kultur MV.

Kunst.Schule.Rostock.

 **KARO**



FRIEDA 23
DAS KUNST- UND MEDIENZENTRUM
IN ROSTOCK

Künstlerportraits: Thomas Häntzschel // Gruppenaufnahme: Charleen Dahms



Charleen Dahms // *1995 / *Universität Greifswald*

Die analoge Fotografie ist wesentlicher Bestandteil der fotografischen Arbeitsweise von Charleen Dahms und verleiht ihren Fotografien eine besondere Ästhetik und Bildsprache.

Mit einem sensiblen Gespür für die Bedeutsamkeit und Emotionalität flüchtiger Momente nimmt sie Orten und Personen ihre Vergänglichkeit und entwickelt eine Narration, die in ihren Bilderserien erzählt wird.

www.charleendahms.de



Niklas Dietzel // *1995 / *Universität Greifswald*

In der letzten Zeit malte er menschenleere Flure voller Schilder und Türen, welche eher verwirren, als einen klaren Weg anzuzeigen. Momentan setzt er sich mit Reiterstandbildern auseinander, in dem er sie in Zeichnungen und Malereien „zwangsentheiratet“.



Rabea Dransfeld // *1988 / *Universität Greifswald*

Auf der Suche nach Schnittstellen von Kunst, Natur und Wissenschaft entstehen Rabea Dransfelds Arbeiten als dreidimensionale Gefüge, die mitunter aus sich selbst heraus zu wachsen scheinen. Verbunden mit experimentellen Fragmenten und vermeintlichen Fundstücken entstehen artifizielle Mikrokosmen, die zur Erkundung im Sinne einer zeitgenössischen Wunderkammer einladen.



Pauline Haß // *1995 / *Universität Greifswald*

In ihren Malereien setzt sich Pauline Haß mit Personen aus ihrem näheren Umfeld und deren Beeinflussung auf ihre Entwicklung auseinander.

Entstanden sind ausdrucksbetonende und reduzierte Portraits, die teilweise um Briefe, Fotografien und Textfragmente collagenartig erweitert werden.



Elisa Schneider // *1992 / *Diplom Designerin*

Mit Blick auf den Bezug von Schmuck zum Körper, stützen sich die Arbeiten von Elisa Schneider auf die Einbeziehung der betrachtenden Person. Ihre filigrane Arbeitsweise deckt Prozesse auf und rückt die Entstehung von Schmuck in den Fokus anstatt ihn als Endprodukt zu verstehen. Der Zeitpunkt der Fertigstellung einer Arbeit wird dabei untersucht.



Moritz Wippermann // *1991 / Hochschule Wismar

Die Arbeiten von Moritz Wippermann laden dazu ein, über das Selbstverständliche zu staunen. Durch die zeichnerische Abbildung der Wirklichkeit ist es möglich, das Reale zu begreifen, ohne es verstehen zu müssen, denn das können wir nicht. Ergänzend dazu stehen die Arbeiten, die sich mit der eigenen Wirklichkeit des Künstlers beschäftigen, in denen er die Spielräume von Interpretation und Wirkung ergründet.

www.mojawi.de